



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH
GEGRÜNDET 1992

Assoziiertes Institut der Universität Zürich & Kooperationspartner der ETH Zürich
RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

 Öffentlicher Vortrag

Simon Hirsbrunner & Prof. Matthias Oesch

**Die Streitbeilegung in den neuen Verträgen mit der EU -
notwendige Umsetzungsmassnahmen**

Dienstag, 30. September 2025, 12.15 – 13.45 Uhr, RAA-G-01 an der Universität Zürich



Die Streitbeilegung in den neuen Verträgen mit der EU - notwendige Umsetzungsmassnahmen



Simon Hirsbrunner &
Prof. Matthias Oesch

Zeit & Ort

Dienstag, 30. September 2025

12.15 - 13.45 Uhr in der kleinen Aula RAA-G01, an der Universität Zürich
Rämistrasse 59, 8001 Zürich

Referenten

Rechtsanwalt Simon Hirsbrunner

Schweizer und deutscher Rechtsanwalt sowie Gründer der Hirsbrunner Competition Law & Regulation GmbH. Simon Hirsbrunner ist im Kartellrecht, dem Beihilferecht und verwandten Rechtsgebieten tätig, mit einem Schwerpunkt auf den Beziehungen Schweiz-EU. Er hat langjährige Erfahrung in der Vertretung von Mandanten vor der Europäischen Kommission und dem EuGH.

Prof. Matthias Oesch

Professor für öffentliches Recht, Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Universität Zürich. Prof. Matthias Oesch ist Autor diverser Bücher, zuletzt: Schweiz - Europäische Union: Grundlagen, Bilaterale Abkommen, Autonomer Nachvollzug, 2. Aufl., 2025.

Inhalt

Die Schweiz hat in der Europapolitik bisher meist auf Verhandlungsdiplomatie gesetzt, um Konflikte zu entschärfen. Die neuen Abkommen mit der EU machen ein Umdenken nötig. Die Schweiz wird sich darauf einstellen müssen, dass Streitfälle in einem Schiedsverfahren – allenfalls unter Einbezug des EuGH – geklärt werden. Wie oft wird dies voraussichtlich der Fall sein? Welche Massnahmen sollte die Schweiz auf Bundes- und kantonaler Ebene ergreifen, damit sie ihre Interessen im Ernstfall – sei es als Klägerin oder als Beklagte – wirksam vertreten kann? Wer entscheidet, ob die Schweiz in einem Streitfall aktiv werden soll oder nicht? Und wäre es denkbar, dass die Schweiz auch gegenüber Staaten ausserhalb der EU vermehrt auf formelle Streitbeilegung setzt? Diese und weitere Fragen sollen an der Veranstaltung des EIZ diskutiert werden.



Weitere Informationen.

Auskünfte erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich;
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch